



Reglement der
Vereinsmeisterschaft

Reglement für die Vereinsmeisterschaft (VM) der StS Dübendorf

1 Allgemeines

Dieses Reglement ist in der männlichen Form abgefasst. Selbstverständlich gelten alle Angaben sinngemäss auch für Teilnehmerinnen.

Die Vereinsmeisterschaft der Stadtschützen Dübendorf dient der Förderung der Kameradschaft und der Schiessfertigkeit. Sie wird in zwei Phasen durchgeführt:

- Während der Saison erzielt der Teilnehmer eine Vornote.
- Am Ende der Saison entscheidet ein Finalwettkampf über den Vereinsmeister.

Die Vereinsmeisterschaft der Stadtschützen Dübendorf wird in nur 1 Kategorie gewertet. Die Ungleichheit der Waffen wird durch Zuschläge ausgeglichen.

2 Teilnehmer, Waffen und Stellung

Die Vereinsmeisterschaft ist eine, für alle Mitglieder der StS Dübendorf offene Konkurrenz. Die erlaubten Waffen und Stellungen sind aus nachfolgender Tabelle ersichtlich. Es sind alle Hilfsmittel gemäss Hilfsmittelverzeichnis erlaubt. Im Übrigen gelten die Vorschriften des SSV.

erlaubte Stellung Waffe	Kat	Aktive	U21 / Veteranen	U17 / Seniorveteranen
Standardgewehr (Stag)	A	liegend frei	liegend frei	liegend frei
freie Waffen (FW)	A	nicht liegend	liegend frei	liegend frei
Stgw 57.02	B	liegend, Stütze	liegend, Stütze	liegend, Stütze
Stgw 57.03	D	liegend, Stütze	liegend, Stütze	liegend, Stütze
Stgw 90	E	liegend, Stütze	liegend, Stütze	liegend, Stütze
Kar 31, Langgewehr	E	liegend frei	lg aufgelegt	lg aufgelegt

3 Anmeldung

Eine Anmeldung für die Stadtschützen-VM hat mit dem Formular „Anmeldung für Schiessanlässe“ bis zur Generalversammlung zu erfolgen. In Ausnahmefällen ist eine spätere Anmeldung möglich.

4 Vornote

Die folgenden 4 Anlässe bilden die Vornote: Dübi-Schiessen, Einzelwettschiessen, Kantonalstich und Bezirksschiessen. Diese IST-Resultate plus die in Kapitel 6 beschriebenen Zuschläge ergeben die Vornote. Die Wettkämpfe in Phase 1 können ändern, müssen aber von der GV genehmigt werden.

5 Finalprogramm

Das Finalprogramm besteht aus maximal 10 Probeschüssen und den 3 Stichen:

- Militärstich A5; 4 ES / 3 SF / 3SF
- Sektion A10; 6 ES / 4 SF
- Präzision A10; 10 ES

Die Resultate dieser drei Stiche werden analog der Vornote in Wertungspunkte umgerechnet.

6 Waffenzuschlag und Vergünstigungen

Die, höchstens bis zum Maximalresultat gewährten, waffen- und/oder altersabhängigen Punktezuschläge sind aus den entsprechenden Tabellen ersichtlich.

Junioren / Veteranen die mit dem Freigewehr liegend frei schiessen, erhalten keine Altersvergünstigung!

Vornote: Stichname	Waffenzuschlag				Alters- vergünstigung		
	A	B	D	E	A	U21/V	U17/SV
Dübi – Schiessen, EWS, Kantonalstich	0	3.5	1.0	1.5	0	1	2
Bezirksschiessen	0	4.9	1.4	2.1	0	1	2

Finaldurchgang: Stichname	Waffenzuschlag				Alters- vergünstigung		
	A	B	D	E	A	U21/V	U17/SV
Militär	0	2.0	0.7	1.0	0	1	2
Sektion	0	3.5	1.0	1.5	0	1	2
Präzision	0	3.5	1.0	1.5	0	1	2

7 Auswertung

Das Totalresultat der Vereinsmeisterschaft ergibt sich aus der Summe der Wertungspunkte von Vornote und Final. Der Schütze mit dem höchsten Totalresultat ist Vereinsmeister der Stadtschützen Dübendorf. Bei Punktgleichheit entscheidet:

1. Das am Finaltag geschossene IST-Total vor dem Vorgeschossenen.
2. Das bessere IST-Total im Final.
3. Der bessere Tiefschuss im Dübi-Schiessen der Vornote.
4. Der bessere Tiefschuss im Sektionsstich des Finals.
5. Die besseren Tiefschüsse im Militärstich des Finals.

8 Pokal

Der Pokal wird dem Gewinner der Vereinsmeisterschaft anlässlich des Abesendens für ein Jahr abgegeben. Pünktlich zum Absenden des folgenden Jahres, stellt der Gewinner den Pokal dem Veranstalter wieder zur Verfügung.

Die Laufzeit des Pokals ist auf höchstens zwanzig Jahre beschränkt. Nach dieser Zeit geht er in den definitiven Besitz desjenigen Schützen über, der den Pokal am meisten gewonnen hat. Zum definitiven Gewinner vor dem Ende der Laufzeit wird:

- ◆ Der Schütze, der den Pokal dreimal ohne Unterbruch gewinnt.
- ◆ Nach insgesamt fünfmaligem Gewinn des Pokals mit Unterbrüchen.

9 Schiedsgericht

Im Rekursfall entscheidet das Schiedsgericht als letzte Instanz. Es ist zusammen gesetzt aus dem 1. Schützenmeister und drei, aus den Reihen der Finalteilnehmer bestimmten Schützen.